

Landjugend besichtigt Biomasseheizkraftwerk

INFORMATION Josef Windmaißer und Stefan Raab führten durch die Anlage.

DÖFERING. Beeindruckt haben sich an die 30 Interessierten von der Landjugend Döfering gezeigt, die der Einladung von Rita Kumschier zur Besichtigung des Biomasseheizkraftwerks der Naturenergie Cham GmbH gefolgt waren. In Cham wurden die Döferinger von Josef Windmaißer, Geschäftsführer der Stadtwerke Cham und Stefan Raab, Prokurist der Naturenergie GmbH, durch die „heiligen Hallen“ geführt.

Das Chamer Heizkraftwerk dürfte eines der derzeit modernsten Kraftwerke seiner Art sein. Dabei ist es den Planern und Betreibern gelungen, einen CO₂-neutralen Stoffkreislauf zu schaffen, der sich vor allem dadurch auszeichnet, dass mit nachwachsenden Rohstoffen aus der Region wieder Energie und Wertschöpfung für die Region generiert wird. Jährlich werden dafür etwa 37 000 Tonnen Hackschnitzel benötigt, um den Energiedurst des 16 Megawatt-Ofens zu stillen.



Die Teilnehmer waren beeindruckt von dem modernen Kraftwerk.

Foto: wdr

Diese stammen zumeist von Büschen und Bäumen an Straßenböschungen und Bahndämmen, die gesammelt, gehäckselt und nach Cham gebracht werden.

Produziert wird damit Dampf für die nahe gelegene Käserei und den Be-

trieb einer hochmodernen Twinturbine zur Stromerzeugung. Nicht zuletzt werden in Cham viele größeren Bauwerke sowie auch private Haushalte über Fernwärme beheizt. Nach der Führung war noch Zeit für eine Diskussionsrunde.

(wdr)